



Gebannt beobachten die Schorndorfer Realschüler die Schwertkämpfe auf der Bühne der Aula.

Bilder: Palmizi

Schwertkämpfe in der Schul-Aula

Mittelalter-Verein Mus Rusticus zu Besuch in der Gottlieb-Daimler-Realschule Schorndorf

VON UNSERER MITARBEITERIN
VLORA KLEEB

Schorndorf.
Waffen im Schulgebäude und eine Jungfrau, die sich für das Kloster statt ihrer holden Ritter entscheidet: An der Schorndorfer Gottlieb-Daimler-Realschule ist der Geschichtsunterricht ein Erlebnis für sich – zumindest für einen Tag.

„Wollt ihr einen ordentlichen Kampf sehen?“ Knapp 170 Schüler jubeln begeistert. An der Realschule zeigt sich ein außergewöhnliches Bild: Auf der Bühne der Aula stehen drei Männer in voller Ritterrüstung, die sich gerade zum Kampf bereitmachen. „Die Decke ist etwas niedrig“, bemerkt einer von ihnen in Richtung der Lehrer und zeigt mit seinem Schwert nach oben. „Aber keine Sorge, wir haben eine Haftpflichtversicherung.“

Im Bildungsplan der 7. Klasse ist das Thema Mittelalter zwar vorgesehen, aber diese etwas praktischere Interpretation des Geschichtsunterrichts ist dem Engagement der Referendarin Sinya Cirkin zu verdanken. Sie zeigt sich auf Nachfrage sehr zufrieden mit der Veranstaltung. Auf eigene Initiative hatte sie recherchiert und dann durch den Hinweis eines Schülers von Mus Rusticus erfahren. Der Verein tritt öfters an Schulen auf, um jungen Menschen das Mittelalter näherzubringen.

Die Ritterkämpfe sind ein besonderes Erlebnis für die Schüler

Auch die Schulleitung habe den Vorschlag dankend angenommen. Der Geschichts-

unterricht konzentrierte sich eher auf Alltag und Ritterausbildung, weshalb es ein besonderes Erlebnis für die Schüler sei, den militärischen Aspekt kennenzulernen. Auch für die Vorbereitungsklassen, die mit dem Thema noch wenig in Berührung gekommen sind, sei die Veranstaltung ein spannendes Erlebnis.

Bei den Realschülern steigt die Spannung kurz vor dem Kampf. Die Ritter von Mus Rusticus haben ihnen vorher schon einiges vom Leben im Mittelalter erzählt: wie man ohne Papier Notizen machte, wie viele unserer Redewendungen entstanden sind und wie man eine Trinkflasche aus Leder dicht hält. Aber schon ganz am Anfang haben die Rittersleut' angekündigt „Wenn ihr richtig

gut mitmacht, prügeln wir uns nachher für euch.“

Als es endlich so weit ist, sind die Schüler aufmerksamer denn je. Es wird gejubelt, wenn der Favorit den Gegner trifft, und gebuhnt, wenn die eigene Gruppe einstecken muss. Obwohl schnell klar ist, dass die Ritter sich nicht wirklich gegenseitig verletzen, fiebern die Schüler alle mit. In Zeitlupe ernten die Kämpfe dann sogar einige Lacher.

Als besonderen Höhepunkt für die Schüler muss dann auch ihre Referendarin auf die Bühne. Aus Sinya Cirkin wird kurzerhand „Hildegard“, eine Jungfrau, um deren Gunst die drei Ritter kämpfen müssen. „Aber die ist gar keine Jungfrau mehr“, er-

tönt es prompt aus dem Publikum. Trotz frecher Einwürfe geht der Kampf schnell los, nimmt aber dann ein unerwartetes Ende: Hildegard entscheidet sich statt für den tapferen Ritter doch lieber für ein Leben im Kloster.

Am Ende dürfen die Schüler dann selbst aktiv werden: Auf der Bühne können, begleitet von Rufen wie „nicht kämpfen!“, Rüstungen anprobiert werden. Auch Gewürze, eine jahrhundertalte Münze und alltägliche Gegenstände aus dem Mittelalter haben Mus Rusticus mitgebracht. Mit den Waffen dürfen zwar nur die „echten“ Ritter hantieren, aber diese Geschichtsstunde bleibt den Schülern sicher in Erinnerung.



Am Ende durften sich die Siebtklässler selber mit den mittelalterlichen Gerätschaften beschäftigen.

Mus Rusticus

■ Mus Rusticus (lateinisch, übersetzt „Feldmaus“) ist ein **historischer Verein**, dessen Mitglieder das Leben im späten Mittelalter um das Jahr 1450 zeigen. Gebucht werden Mus Rusticus hauptsächlich für Schulen. Im Sinne des Bildungsauftrages wird hier **keine Gage** verlangt.

■ Gezeigt wird eine bunt zusammengewürfelte **Gruppe von Söldnern**, die in authentischer Ausrüstung Schaukämpfe vorführt.

■ Der Verein wurde von **Studenten in Jena gegründet** und ist jetzt hauptsächlich im Süden Deutschlands aktiv. Aufträge bekommt der Verein vor allem durch Mundpropaganda, aber auch online ist er unter www.mus-rusticus.de präsent.